



**Monatsbericht der "FENERATOR Crypto Strategy"
per 30. Juni 2026**

MTD: -16.16% / YTD: -23.15% / ALL: +20.92%

Nachdem aus dem US-Senat berichtet wurde, dass ein CLARITY-Kompromissvorschlag betreffend Stablecoin-Zinsen auf der Zielgeraden ist, hat sich die Bankenlobby unerwartet quergestellt. Jamie Dimon (CEO von JPMorgan) sagte in einem Interview, dass US-Banken Zinsen auf Stablecoins weiter bekämpfen werden und beleidigte Brian Armstrong (CEO von Coinbase) «He's full of shit». Dies zeigt, wie Banken gereizt auf Konkurrenz reagieren und ihre Einnahmen vehement verteidigen. Derweil hat Senatorin Cynthia Lummis darauf hingewiesen, dass der CLARITY-Act vital für die USA ist und unbedingt verabschiedet werden muss, ansonsten die USA die regulatorische Krypto-Führerschaft verpassen würden. Der CLARITY-Act ist sehr umkämpft und die Verabschiedung ungewiss.

Ungeachtet der Verhinderungsbemühungen der Banken geht die Blockchain-Integration in das globale Finanzsystem weiter:

- BIS startet Tokenisierungs-Pilotprojekt «Agora».
- CME stellt US-Krypto-Derivathandel auf 24/7 um.
- SEC erteilt erste US-Lizenz für Blockchain-Wertpapierabwicklung.
- CFTC genehmigt erste US-regulierte unbefristete Krypto Futures- und Options-Kontrakte.
- DTCC gibt Partnerschaften für die Abwicklung tokenisierter Wertpapiere ab 2027 bekannt.
- SWIFT testet Krypto-Infrastruktur mit 25 Banken für grenzüberschreitende 24/7-Zahlungen.

Während die USA einen CBDC verbieten wollen und dran arbeiten, mittels freundlicher Regulierung die Krypto-Weltmacht zu werden, will die EU einen digitalen EUR (CBDC) lancieren, eine Transaktionssteuer auf den Kryptohandel erheben sowie eine Gewinnsteuer auf Kryptowährungen einführen.

Die Geo- und Handelspolitischen Kriege sorgen weiter für Unsicherheit und hohe Volatilität an den Finanzmärkten. Einerseits hat die US-Handelsbehörde zusätzliche Zölle von bis zu 12.5% auf Importe aus 60 Ländern vorgeschlagen. Auch hat Trump allen Ländern mit einem 100% Zoll gedroht, die amerikanische digitalen Dienstleistungen besteuern wollen. Zudem gehen die Kriege Israel/Libanon sowie Ukraine/Russland unvermindert weiter. Andererseits sorgte die (brüchige) Feuerpause zwischen den USA und Iran für gewisse Entspannung.

Doch 3 Ereignisse im Juni sorgten für heftige Kursverluste an den Finanzmärkten. Erster Auslöser war die zu guten US-Arbeitsmarktdaten, mit über den Erwartungen geschaffenen Arbeitsstellen. Zweiter Auslöser waren die Zinserhöhungen der EZB und BoJ um +0.25%. Dritter Auslöser war die Aussage des neuen FED-Chefs Warsh, dass die hohe Inflation bekämpft werden müsse. Investoren sahen dies als Zeichen für baldige US-Zinserhöhungen.

Im Juni haben wir ZEC, TRON, BNB und ICP verkauft und im Gegenzug HYPE sowie JUP gekauft. Wir setzen auf die potenziellen Regulierungs- & Adaptions-Gewinner, weshalb wir die Portfoliostruktur wie folgt angepasst haben: 30% Bitcoin, 20% PAXGold, 50% in 7 Altcoins.

Alen
StrategieManager

